

Eichrodt, Ludwig: Paris (1859)

- 1 Wer niemals in Paris gewest,
- 2 Der ist kein deutscher Mann nicht,
- 3 Wer einmal dort ist, kneipt sich fest,
- 4 Und sagt Adies, ich kann nicht.

- 5 Die hochwohllöbliche Polizei
- 6 Sorgt schon, daß er noch fortkommt;
- 7 Man hält sein Maul und lebt dann frei,
- 8 Wenn man nicht gleich als Lord kommt.

- 9 Der Engelländer spricht allein
- 10 Wie ihm der Schnabel g'wachsen,
- 11 Denn wer versteht auch das Latein
- 12 Von einem Angelsachsen?

- 13 Die Deutschen halten einfach 's Maul,
- 14 Die Italiener schweigen,
- 15 Die Türken sind von selbst zu faul,
- 16 Die Ungarn, glaub' ich, geigen.

- 17 Und Geld verdient man dort wie Heu,
- 18 Und laßt es nur so springen,
- 19 Und gibt's Krawall, ist man dabei,
- 20 Und ich geh' jetzt nach Bingen.

(Textopus: Paris. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52843>)